Neu-Braunfelser Zeitung.

Jahrgang 14. **Freitag den 1. Juni 1866.** **Nummer 27.**

Nota über $
Abonnement auf die N. B. Zeitung
von No. bis No.
für Herrn

Das revolutionäre Element ist fortwährend noch damit beschäftigt die Union zu zerstören. (Aus einem Briefe von Gen. Frank P. Blair an die große conservative Massenversammlung, welche am 14. April d. J. in St. Luis gehalten wurde:)

„Friede meint Pardon, Amnestie, Versöhnung; ohne diese können wir keinen Frieden haben. Ich glaube, das Diejenigen, die am meisten gelitten und gethan haben, um uns den Frieden zu verschaffen, indem sie die Macht Derer zerstörten, die die Waffen gegen den Frieden ergriffen hatten, jetzt am meisten bereit sind, denselben zu erhalten. Diejenigen, die nichts gethan haben, die im Gegentheile den Krieg benutzt haben, um Vortheil zu ziehen und zu Ehrenstellen zu gelangen, die zu hause geblieben sind und sich laut als Loyale bekannt haben, diese sind das größte und fast einzige Hinderniß zur Wiederherstellung und Erhaltung des Friedens. Die, welche ihre Taschen gefüllt und sich die besten Stellen verschafft haben, sprechen am meisten von Vergütungen für das, was sie in der Vergangenheit erlitten haben und von dem Schutz, den sie für die Zukunft beanspruchen. Sie können sich nicht überzeugen, daß der Friede gekommen ist, daß die Feinde der Regierung in gutem Glauben die Waffen niedergelegt haben; sie können sich nicht überzeugen, weil sie die willkührliche Gewalt und Macht nicht niederlegen wollen, die sie während des Krieges gehandhabt haben, mehr, um ihrer Habsucht und Malice zu dienen, als dem öffentlichen Wohl. Ihr Bestreben ist es, die bitteren Erinnerungen lebendig zu erhalten und den Samen zu künftigem Unfrieden zu säen. Jede Gewaltthat oder üble Gesinnung eines Individuums, die in dem vor Kurzem revoltirten Staaten vorkommt, wird von ihnen in feierlichen Dokumenten verzeichnet und emsig in dem ganzen Lande verkündigt, als ein Beweis, daß der rebellische Geist immer noch vorhanden ist. Anfeliche und häufigere Verbrechen derselben Ort, welche während derselben Zeit in den loyalen Staaten begangen werden, werden garnicht angesehen, als seien sie von ungewöhnlicher Bedeutung.

Solche Leute dringen dann am meisten und heftigsten darauf, daß unnöthig harte und erniedrigende Maßregeln ergriffen werden, damit unsere besiegten Gegner zum Widerstande gereitzt werden, wodurch Grund zu noch größerer Grausamkeit gegen dieselben gegeben wird. Wenn diese tapferen und unglücklichen Leute durch die ihnen zugefügten Beleidigungen und Beschimpfungen nur zu solchen Thaten des Widerstandes gereitzt werden könnten, so würde dieß die Seelen ihrer boshaften Verfolger mit unaussprechlicher Freude und Befriedigung erfüllen, weil es ihnen einen Vorwand an die Hand geben würde, dem südlichen Volke die Rechte freier Männer und freier Staaetn zu verweigern. Diese Jacobiner sehen es wohl ein, daß sie nur ihre Stellung und ihre Macht behaupten können, wenn sie die weiße Race im Süden ihres Stimmrechtes berauben.

Welche civilisirte Nation der Welt würde nur einen Augenblick zögern, wenn die Gelegenheit sich böte, sich mit einem so braven und heroischen Volke zu vereinigen, wie das des Südens, dessen Muth und Ausdauer in einer mißverstandeneu Sache die Bewunderung und Achtung der Welt errungen hat? Würde Frankreich oder England oder irgend ein civilisirter Staat zögern, solchen Männern die vollen und gleichen Rechte zu gewähren, die sie allen ihren übrigen Bürgern zugesteht? Würden solchen Nationen an sich nicht höchst glückl[illegible] Männer wie Lee und Johnston und eine Menge Anderer die Ihrigen zu nennen und solchen lebenden Helden die Belohnungen zuerkenuen, die allezeit dem Genie und dem Muthe zuerkannt wurden? u. s. w.

Das Civil-Recht Gesetz.

Man nehme an, daß ein Neger in einem Staate wegen Straßenräuberei angeklagt sei, in welchem dieses Verbrechen bei einem Weißen mit 5 Jahre Zuchthaus bestraft wird und bei einem Neger mit 10 Jahren. Nach der Civil Rights Bill ist dieser Unterschied eine „Ungerechtigkeit" und der Neger würde nach der Bill zur Vereinigten Staaten Court vor Gericht geschickt werden, denn die Bill bestimmt, daß der Vereinigte Staaten District Court in „allen Civil und Criminal-Fällen" die Gerichtbarkeit haben soll, in welchen Personen die Rechte verweigert werden, die in der ersten Section dieses Gesetzes ihnen zukommen. Eins dieser Rechte ist „die gleiche Bestrafung und keine andere." Diese Clausel würde also den Neger vor die Vereinigte Staaten Court stellen, welche keine Macht hat, Straßenraub zu bestrafen, indem kein Föderales Gesetz in dieser Hinsicht besteht, und die Bestrafung dieses Verbrechens völlig den Gerichtshöfen der verschiedenen Staaten überlassen ist.

Aber die Civil Rights Bill bestimmt, daß in allen Fällen, auf welche die Gesetze der Vereinigten Staaten nicht passen, oder, wo sie mangelhaft sind, das Commen Law, wie es in dem Staate, in welchem der V. St Gerichtshof Jurisdiction über den Fall hat, modificirt und verändert durch die Constitution und Statuten dieses Staates, gelten soll, soweit dieß nicht der Constitution und den Gesetzen der Vereinigten Staaten widerstreitet.

Nach dem Commen Law steht auf Straßenraub Todesstrafe. Dieß kann aber die Meinung der Civil Rights Bill nicht sein. Der Court muß demnach das Commen Law anwenden, wie es durch die Statuten des Staates modificirt ist, wonach der Neger 10 Jahre Zuchthaus zu erleiden hat. Auf diese Weise kann der V. St. Court weiter nichts thun, als grade des Gesetz ausführen, wegen dessen „ungerechtem Unterschied" dem V. St. Court die Gerichtsbarkeit über den Fall übertragen wurde.

Dieser Fall, welcher von der N. Y. Times angeführt wird, zeigt, aus welchen glänzenden Gesetzeskundigen der jetzige Congreß zusammengesetzt ist; er zeigt zugleich, welche Thorheit es ist, die Staatsgesetze durch Föderale Gesetzgebung aufzuheben und gibt die klare Einsicht, wie geeignet es ist, die Gesetzgebung hinsichtlich der Neger den Staaten zu überlassen, in welchen sie sich befinden. Es ist kein Zweifel, daß die Gesetzgebung hinsichtlich der Neger in den südlichen Staaten auf Gerechtigkeit und gesunden Menschenverstand gegründet sind und es ist viel wahrscheinlicher, daß dem Neger Unrecht geschieht, wenn er denselben Gesetzen anterworfen wird, wie die Weißen. Wenn die Neger in den südlichen Staaten nicht durch die Gesetze geschützt gewesen wären gegen Strafen, die die Weißen trafen, so würde beinahe jeder Neger in dem Zuchthause sitzen und wenn manche Strafen für die Neger nicht härter gewesen wären, als für die Weißen, so wären bei weitem mehr Neger gehängt worden, als es unter den Gesetzen geschah, die aus Beobachtung und Erfahrung durch die südlichen Gesetzgebungen erlassen wurden. (G. News.)

Richter Fowle in Nord-Carolina gestattete ein „Habeas Corpus" in dem Falle von Major Gee. Die Raleigh Standart sagt, der Richter habe entschieden, daß die Erklärung, des Präsidenten Absicht sei es nicht gewesen, daß die Poclamation nicht militärischen Commissionen in den Weg treten solle, die zu dießer Zeit oder vorher organisirt worden seien, keinen Einfluß auf die richterliche Auslegung seiner Worte und ihres Zweckes haben könnte. Die Insurrection sei als beendigt erklärt und es sei gesetzliche Folge, daß Präsident keine Gewalt mehr habe, zu erklären, daß militärische Commissionen in gewissen, oder in irgend Fällen, fortfahren können, ihre Gerichtsbarkeit zu üben, als bestehe die Insurrection noch fort.

Er General Bee hat in der Nähe von Havana einen „Livery Stable" errichtet, durch welches Geschäft er seine Familie ernährt. (Hier in Texas hat man hinreichenden Grund Zweifel in die knappen Vermögenszustände des Ex Cottonspeculanten Bee zu setzen.)

Nach Nachrichten von Macao, China, vom 11. Febr. sind von dort 8 Schiffe mit 2,045 Coolies für Cuba abgeseegelt.

Mexiko. Nach Nachrichten von Brownsville, vom 10. d. M. ist der Liberale General Escobedo immer noch in dem Staate Nueva-Leon, hat 2000 Mann an einem Orte, Namens China, und bereitet sich zu einem Angriffe auf Monterey vor.

Der Correspondent der Crescent sagt: Eine zu diesem Zwecke ausgesendete Streitmacht sucht Cortina auf, welcher sich näher bei Matamoros herumtreibt, als irgend einer der Führer der Opposition.

Canales war neulich in Camargo mit ohngefähr 400 Mann und 3000 Pferden und Maulthieren, welche er von den Ranchos im Inneren des Landes weggenommen hatte. Diese Thiere verkaufte er zu irgend einem Preis, z. B. Maulthiere für $ 3, um Waffen und Munition zu kaufen, welche in Texas zur Ablieferung bereit liegen, sobald sie bezahlt werden.

Als die anderen Liberalen Führer, welche jenseits Camargo liegen, hiervon Wind bekamen, nämlich Escobedo, Naranjo und Trevino, so vereinigten sie ihre Streitkräfte, welche dann ohngefähr 1100 Mann stark waren und kamen herunter, Canales, welcher noch zeitig genug Nachricht von ihrer Annäherung erhielt, machte sich eilig aus dem Staube und man weiß jetzt nicht, wo er sich befindet.

Die militärische Situation ist jetzt folgende: Cauales erklärt den Cortina für vogelfrei. Escobedo & Co. erklären beide als außerhalb des Gesetzes stehend und der kaiserliche General erklärt die ganze Bande dieser Liberalen für vogelfrei und sie alle zusammen führen auf und abwärts am Fluß und im Chapparal des Teufels Tanz auf.

Der Senat passirte eine Bill, welche $ 50,000 statt $ 80,000 für geheime Dienste bewilligt.

Dr. Wm. A. Bowles von Indiana wurde vor einigen Tagen aus dem Zuchthaus des Staates Ohio entlassen, in welchem er eine lange und quälende Gefangenschaft erlitten hatte. Er war während des Krieges zum Galgen verurtheilt worden, wegen politischer Vergehen und dieses Untheil war zu lebenslänglicher Gefangenschaft umgeändert worden. Nach einer neulichen Entscheidung des Supreme Court wurde er auf den Grund hin in Freiheit gesetzt, daß militärische Commissionen kein Recht haben über Burger zu entscheiden. Der Doctor ist ein alter Mann zwischen 75 und 80 Jahren.

Mobile 18. Mai. Gen. Words hat eine Order erlassen unter Instruction vom Präsidenten, daß es Raphael Semmes verboten sein soll, das Amt eines Probate Judge in Mobile County zu verwalten, so lange er noch keinen Pardon vom Präsidenten erhalten hat.

Jackson 21. Mai. In einer Rede die Senator Cowen in Philadelphia hielt, sagte er, daß Scherman, Grant, Meade und Hancock die Politik des Präsidenten unterstützten und Stephens und Butler seine Gegner seien.

San-Francisco 17. Mai. Der hier residirende kaiserliche Consul von Mexiko hat eine officielle Depesche erhalten, daß die Liberalen nach ihrer Niederlage bei Michoacan es versucht hatten, sich wieder zu sammlen, daß sie aber unversehends überfallen und vollständig in die Flucht geschlagen wurden. Die Besetzung von Lavistana durch die Imperialisten wird officiele berichtet.

Washington 16. Mai. Der Präsident hat die Colorado Bill mit dem Veto belegt, weil dieses Territorium eine zu geringe Bevölkerung hat.

Neu-York 16. Mai. Heute wurde drei und drei Achtel Millionen Gold nach Europa verschifft. Dieß ist die größte Summe, die je an einem Tage hier verschifft wurde.

Neu-York 17. Mai. Der Correspondent des Herald sagt, Niemand glaube, daß die Colorado Bill über des Veto des Präsidenten werde passirt werden.

In dem Honolulu Friend vom Februar befindet sich die Beschreibung eines fürchterlichen Ausbruches des Mauna Loa auf der Soudwichsinsel Hdwaik. Der Ausbruch fing an dem Gipfel des Gebirges an, ohngefähr 5 bis 6 Meilen südöstlich vom Ausbruch im Jahre 1843. Zwei Tage lang strömten von diesem Gipfel Krater die glühende Lava an dem nordöstlichen Abhang des Berges hinab, worauf der Krater sich plötzlich schloß. Nach Verlauf von 36 Stunden sah man die Lava aus der in der Mitte gespaltenen östlichen Seite herabströmen. Es scheint, daß die Lava des Gipfels einen unterirdischen Weg im Berge genommen, dann auf einen schwachen Punkt der Seiten wand des Berges getroffen ist und diese zersprengt hat, oder daß sie sonst auf ein Hinderniß gestoßen ist, denn ein glühender Lavastrom vom 1000 Fuß Durchmesser erhob sich 500 bis zu 1000 Euß senkrecht aus der neuen Oeffnung. Diese Entleerungen des Vulkans waren oft mit fürchterlichem Donner verbunden, der die Berge erschütterte und 40 Meilen weit gehört werden könnte. Diese flüssige Feuersäule war überaus prächtig und schreckhaft großartig; wo sie der verhängnißvollen Oeffnung entströmte, war sie weißglühend, höher hatte sie eine blutrothe Farbe, die immer dunkler wurde, bis die herabfallende Lava geronnem Blute ähnlich sah.

In einigen Tagen hatte diese Lava einen Gipfel von 300 Fuß Höhe um den Krater gebildet und da ein Regen glühender Mineralien in Strömen auf diesem kegelförmigen Gipfel fiel, so würde er, wie mit glühenden Koblen bedeckt und zitterte und blickte unaufhörlich. Aus dieser Quelle strömte mit erstaunlicher Schnelligkeit ein feuriger Fluß von Lava das Gebirg hinab füllte Vertiefungen und Schluchten aus, stürzte sich über Abhänge und sprengte Felsen, bis er die Wälder am Fuße des Gebirges erreichte, durch welche es sich seinen Weg brannte, das Wasser von Teichen und Flüssen in Dunst auflöste und Dampf und Rauchwolken gen Himmel sendete.

In dem ganzen östlichen Hawaii war ein Lichtmeer verbreitet, welches die Nacht in hellen Tag verwandelte. Seefahrer sahen dieses Licht auf 200 Meilen Entfernung. Am Tage war die Atmospäre auf Tausende von Quadratmeilen mit einem dankelen Dunst erfüllt, durch welchen das Licht der Sonne nur schwach hindurchdrang. Der Lavastrom floß ohngefähr 35 Meilen weit und hielt 10 Meilen von Hile an. Wenn der Berg 10 Tage länger gespieen hätte, so würder Lavstrom wahrscheinlich das Meer erreicht haben.

Der Columbus (Miss.) Inder vom 26. v. M. gibt eine Beschreibung der Feier, welche Tages zuvor zu Ehren der Conföderirten Todten stattfand, bei welcher 1400 Gräber geschmückt wurden.

Wir freuen uns zu sehen, das kein Unterschied gemacht wurde zwischen unseren Todten und ohngefäer 40 Föderalen Soldaten, die ihren letzten Schlaf bei ihnen schlafen. Es ist ein edler und erhabener Zug des Character, der bei der Feier betheiligten Frauen, daß Conföderirten ein Föderalen dieselbe Achtung erwiesen wurde.

(Houston Star.)

Die Reis-Ernte in den beiden Districten von Süd-Carolina soll dieses Jahr nicht mehr ein ein Achtel bis ein Sechstel früherer Ernten betragen.

Es sind Anzeichen vorhanden, daß der Senat endlich in seiner Opposition gegen den Präsidenten anfängt schwach zu werden. Der letzte Beweis für diese Thatsache ist des Schicksal von Trumballs Amendement zu der Post Office Bill. Dieses Amendement nahm dem Präsidenten die Macht der Ernennung und sollte das Complott zur Anklage gegen den Präsidenten [illegible] führte zur genausten Untersuchung gegen das Verfahren des Präsidenten, und [illegible] letzt mit 16 gegen 23 Stimmen verloren.

Dieß zeigt, das die Stimme des Volkes endlich den Senat erreicht hat und daß große Hoffnung zur baldigen Wiederherstellung der Union ist.

Texas.

Hinsichtlich unserer bevorstehenden Wahl sagt die Galv. News: „Wir dürfen uns nicht einbilden, daß unser hiesiges Benehmen in Washington nicht beachtet wird. Präsident Johnson weiß ganz gut, welche Partei hier seine Politik unterstützt, und er hat mehr wie einmal erklärt, daß der Unterschied zwischen ihm und dem Congreß der Unterschied zwischen constitutioneller Regierung und zwischen unverantwortlichem Despotismus sei. Sumner und Stevens sind deßgleichen gut unterrichtet und sie wissen es, daß wenn Gouverneure in den Südlichen Staaten erwählt werden, die ihrer Politik beistimmen, ihre Macht sich erneuern würde, die jetzt durch den Präsidenten gelähmt ist. Selbst ein starkes Votum für einen Candidaten, der mit ihnen sympathisirt, würde sie ermuthigen.

Sumter, Trinity Co. 13. Mai. Provisionen sind hier entsetzlich theuer. Weizenmehl das 100 Pfund $9, Mais von $3 bis $4 der Buschel, Speck 15 bis 17 Cents.

Die meisten Plantagen Am Trinity sind überschwemmt und man glaubt, daß daselbst wenig Baumwolle diese Jahr geerntet werden wird.

Der Herald vom 6. d. M. berichtet, daß die Indianer in der letzten Dienstag Nacht der Stadt Börne, Kendall Co. einen Besuch abgestattet und ohngefähr 20 Pferde aus dem Settlement mitgenommen haben. Ein Pferd, in welchem Pfeile stacken, wurde gefunden. Die Bürger verfolgten die Indianer, aber von dem Erfolge hat man noch nichts gehört.

Judge Wm. J. Johns, Candidat für Richter der Supreme Court, hielt den Deutschen in Friederichsburg, während der Sitzung der Court eine feurige radikale Rede. Der Berichterstatter sagt indeß, daß die Deutschen die Neger-Gleichheit und das Negerstimmrecht fürchten, welche das unausbleibliche Ergebniß sein würden, wenn die radikale Partei siege

Herr E. H. Cushing hat seinen Pardon vom Präsidenten erhalten trotzdem, daß Gov. Hamilton ihn dem Präsidenten nicht empfehlen wollte.

Die Galv. News berichtet, daß ein unternehmender Jungeselle dieser Stadt eine der neuerfundenen Dampf-Washmaschinen in Galveston aufstellen will, welche für 25 Cents des Dutzend wascht.

Dr. Ganahl, früher Medical-Director im Stabe von Gen. Slaughter, befindet sich jetzt in Matamoros, wo er eine ausgedehnte gewinnreiche Praxis hat. Col. Sweet, welcher vor kurzen von Matamoros in Galveston angekommen ist, berichtet, daß die Kaiserlichen unter Mejia, kurz vor seiner Abreise, auf die Räuberbande des Cortina in der Nähe von Matamoras gestoßen sei dieselbe völlig geschlagen und 200 Gefangne gemacht hätten, die meistens hingerichtet wurden Matamoros sei mit Amerikanern angefüllt und habe eben so sehr, wie San Antonio, das Ansehen einer amerikanischen Stadt.

---

meines Radcliff, ich muß England sehen.

„So reise," entgegnete der Onkel.

„Aber in England ist sehr th[illegible]

„Du hast ja unlängst G[illegible] Leben."

„[illegible] bekommen!"

[illegible] zukünftigen Manne eine Summe [illegible] Genie des Dichters, dessen Zuvorkommen so bestimmt so lange vorhielt, als das Honorar des letzterschienenen Buches.

„Denke Dir," sagte einst der Onkel zu [illegible] Wilberforce! Wilberforce! Mit lautem hohlem Ton rief mir während tiefen Schlafs eine Stimme diesen Namen zu. Was das wohl bedeuten mag, frug ich [illegible] Shakespeares Bottom, für Alles [illegible]

Nepomuck Bliss for all.

Washington, 10. Juni. Horace Greely und andere Neu Yorker sind jetzt hier [illegible] ist so [illegible] zu unterstützen [illegible] liegen in einem Umkreis von zwei Meilen in Quarantäne, da Entweder auf denselben die Cholera, das gelbe Fieber oder die Pocken herschen. Ein Geistlicher und zwei Krankenwärter, welche [illegible] mehr auf

☞ Wir sind autorisirt Hon. Thos. H. Stribling als Candidaten für Richter des 4. gerichtlichen Bezirkes anzuzeigen.

☞ Wir sind autorisirt Herrn Jno. H. Duncan als einen Candidaten für Richter des 4. richterlichen Bezirkes des Staates Texas anzuzeigen.

☞ Wir sind autorisirt Herrn Ernst Altgeld als Candidaten für das Amt des District Anwalt des 4 Gerichtsbizirks anzuzeigen.

☞ Wir sind autorisirt Herrn Col. Willie als Candidaten für Richter der Supreme Court anzuzeigen.

☞ Wir sind autorisirt Herrn P. C. Bitter als Candidaten für das Amt des County Clerk von Comal County anzuzeigen.

☞ Wir sind beauftragt Herrn Hermann Conring als Candidaten für Assessor und Collector für Comal County bei der am 4. Montag im Juni stattfinden Wahl anzuzeigen.

☞ Wir sind beauftragt Herrn C. Kramer als Candidaten für County Treasurer von Comal County für die am 4. Montag im Juni stattfindende Wahl anzuzeigen.

☞ Wir sind ermächtigt Martin W. Wagner als Candidat für Repräsentative von Comal County bei der nächsten Legislatur anzuzeigen.

☞ Wir sind autorisirt Col. H. R. Crawford von Comal County als Candidaten für Staats Senator für den District anzuzeigen, welcher aus den Counties Comal, Blanco, Gillespie, Kendall ꝛc. besteht.

In San Antonio hat sich ein „Deutscher Arbeiterverein" gebildet, über welchen wir folgende Mittheilungen erhalten:

„Hauptzweck des deutschen Arbeitervereins zu San-Antonio ist:

Anregung zur Erwerbung größtmöglichster Geschicklichkeit auf dem Felde gewerblicher Thätigkeit. Ferner: Geistige Fortbildung und endlich: Selbsthülfe, gegründet auf Gegenseitigkeit. Dazu verhelfen:

1. Wöchentliche zweimalige Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder, in denen ein Präsident die Verhandlungen über allgemein nützliche und wichtige Gegenstände leitet und ein Schriftführer zu Protocoll nimmt.

2. Mündliche und schriftliche Vorträge über Gewerbe, Kunst, Technick, Mechanick, neue Erfindungen ꝛc.

3. Gute Journale und Zeitschriften, die der Verein aus eigenen Mitteln beschafft, nnd

4. Eine Vereinskasse, in die jedes Mitglied bei seiner Aufnahme, nebst einem monatlichen Beitrage für laufende Ausgaben, einzuzahlen hat.

So ist mithin zum segensreichen Bestehen des Vereins, also für nützliche Thätigkeit, gemeinschaftliche Unternehmungen zum Wohle des Ganzen, sowie für geistige Fortbildung vorgesehen. Auf die Pflege unserer Muttersprache ist ganz besonders Bedacht genommen worden, indem alle schriftlichen und mündlichen Vorträge in deutscher Sprache geschehen müssen, um theils den besten Theil unserer Nationalität zu erhalten, theils, um mit unserem alten Vaterlande in Verbindung bleiben zu können, als dem Lande, dem wir unsere Bildung verdanken, das Kunst und Wissentschaft pflegt und verbreitet, wie nach ihm kein zweites in der Welt, damit wir in diesem, von uns freiwillig adoptirten Vaterlande, die Stellung die uns als freie Bürger gebührt einnehmen und würdig und ehrenhaft behaupten können.

Mündliche und schriftliche Vorträge wurden von Herrn Dr. Schulz gehalten über Trichinen und Trichinenkrankheit.

S. M. hielt einen Vortrag über die Zwecke des Arbeitervereins und beabsichtigte einen zweiten Vortrag über die Frage zu halten: Wie nun erreicht der Arb. Ver. seinen Zweck, edle gute Früchte zu tragen?

Dr. Schulz hält jeden Mittwoch Abend Vorträge über populäre Naturwissenschaft.

Einen Consumverein wird der Arb. Ver. nächstens ins Leben rufen, sowie eine Genossenschaft zum Zwecke der Gipsbrennerei; ferner hat der Verein eine Abendschule errichtet, welche recht fleißig besucht wird.

Dem Wunsche vieler rechtlich denkenden Mitbürger folgend, obgleich es ein aufopfernder Schritt für mich ist, erlauben Sie mir Hr. Redakteur durch ihre Spalten bekannt zu machen, daß ich als Repräsentant für Comal Co. zur nächsten Legislatur gehen will. Die Prinipien für welche ich stehe sind die allgemeinen Menschen-Rechte, die Erhebung, Erleuchtung und Moralisirung der niedern Menschenklassen, Ertheilung von Heimäthsstätten an Einwandernde und Unbemittelte, Errichtung von Nationalschulen, Verminderung der ungeheuern Beamtenzahl und der jetzt so hohen Volksbesteuerung, Aufhebung alles Monopols und werde hauptsächlich eine gleichere National Ekonomie befürworten. Der vielbewegten Negerfrage würde ich soviel Aufmerksamkeit zuwenden, als es Recht und Weisheit verlangt, um die Ruhe, den Frieden, das Glück und den Fortschritt des Landes und seiner Bewohner zu fördern und nur für das Sttmmrecht derjenigen sein, welche sich durch Intelligenz, Industrie und ein würdevolles Benehmen auszeichnen, im übrigen würde ich das Loos der Minder-fähigen oder beglückten gleichwohl welcher Nation oder Farbe angehörend durch einsichtsvolle Theilnahme zu erleichtern und in Harmonie mit der übrigen Menschheit zu bringen suchen und besonders dem arbeitenden Stande als dem erzeugenden Theil alles Wohlstandes meine volle Sympathie und dessen fühlbare Anerkennungen thatkräftigst zuwenden durch Ermüthigung weiser nationaler Industrie, Erfindungen aller Art, Errichtungen von Eisenbahnen und nutzvollen Gebäuden, um die Erzeugnisse des Landes aufzuspeichern und sie dem Handel der Welt zu übergeben; festiglich glaubend, daß die Blüthe dieser jungen Republick nur durch eine gerechte, freie und kluge Legislatur begünstigt werden kann empfehle ich mich ihrer Gunst und Mitstimmung.

Ihr ergebenster

Mart. W. Wagner.

Neu Braunfels, Mai, 30. 1866.

Col. H. R. Crawford sagt in seinen politischen Glaubensbekenntniß, daß er zu Gunsten der Reconstructionspolitik des Präsidenten Johnson ist, und daß er glaubt, daß sie der einige Weg zu dauerndem Frieden und deßhalb der Weg zur Wohlfahrt sei.

Er sei gegen die Vertheilung des Schulfonds, Landes, oder Geldes unter die Neger, indem er dafür halte, daß diese Gegenstände nach Recht und Billigkeit der weißen Population gehören. — er sei gegenwärtig gegen das Stimmrecht der Neger unter irgend einer Bedingung, indem er glaube, daß hieraus nichts Gutes entstehen könne, sondern nur ein großes Uebel.

Da er ein Bürger von Comal County sei, so sei sein Interesse auch das Interesse dieses Counties. — Er würde daher solche Maßregeln befürworten, welche die Errichtung von Fabriken und Errichtung von Maschinen begünstigen. Er sei früher gegen die Veränderung der Countygrenze gewesen, weil sie eine Steuer für den Bau eines Courthauses nothwendig gemacht und das Zutrauen in unsere Legislatur beeinträchtigt habe; aber Zeit und Umstände hätten sich geändert. Jetzt sei er eben so sehr gegen eine zweite Veränderung unserer County Grenze aus denselben Ursachen und würde gegen eine Veränderung derselben stimmen, möge er erwählt werden, oder nicht.

Da er sechs Jahre an der Grenze gelebt habe, so sympathisire er mit den Grenzbewohnern und da er Land an der Grenze eigne, so sei es sein Interesse, für solche Maßregeln zu stimmen, welche zum fortwährenden Schutz der Grenze dienen.

Er sei gegen eine Theilung des Staates. Es sei leichter für das Volk eine Staatsregierung zu unterhalten als ein halbes Dutzend.

Er sei für Unterstützung von Eisenbahen, aber auch, daß man ein wachsames Auge gegen alle dabei vorkommenden Betrügereien habe.

Locales. — Die Zeitungen, welche durch die Houstoner Post dem hiesigen Publikum zugesendet werden, kommen, trotz des regelmässig ankommenden Postwagens, sehr unregelmäßig hier an. Spätere Nummern kommen oft früher hier an, als frühere Nummern, und von Zeitungen, die an demselben Tage in Houston erscheinen, kommt gewöhnlich die eine, oder die andere zuerst hier an.

Unsere Comalbrücke ist jetzt in so gebrechlichem Zustande, daß sie einer starken Reperatur bedarf und daß sie zu diesem Zwecke jetzt für Fuhrwerke geschlossen ist. Desgleichen passirt der Postwagen jetzt nicht mehr über dieselben, sondern fährt durch die alte Furth zwischen Hortentown und unserer Stadt.

Herr T. M. Fürmann, welcher seit einiger Zeit sich in unserer Stadt aufhielt ist seit mehreren Tagen nicht mehr gesehen worden. Anfangs war man besorgt, daß demselben irgend ein Unfall wiederfahren sei; da sich diese Vermuthung aber bis jetzt noch nicht bestätigt hat, so sind Viele der Meinung, daß Herr Fürmann, mit Hinterlassung mehrerer Schulden, sogenannten französischen Abschied genommen habe.

☞ Administrationsanzeigen, Estravs und andere dergleichen vom Gesetz verlangte Anzeigen, sowie Candidaturen werden nur nach Vorausbezahlung in die „Zeitung" aufgenommen.

Anzeigen.

Sonntag den 3. Juni.

Ball

bei J. Schuhmacher.

J. D. Lafrentz, L. D. Lafrentz, F. Nolte

Die Unterzeichneten erlauben sich dem geehrten Publikum von Neu Braunfels und Umgegend anzuzeigen, daß sie ihr Geschäftslocal nach dem Hause des Herrn Nolte in der San Antonio Straße verlegt haben und und empfehlen sich zugleich mit einer frischen Auswahl von Calicoes, Muslins, Hemden- und Hosenstoffen, Schuhen, Porcelain, u. s. w. u. s. w. so wie jeder Art von Groceries, wie Kaffee, Zucker, Reis, Graupen, Aepfelschnitte, Chocolade. ꝛc. ꝛc, welches sie zu möglichst billigen Preisen verkaufen werden.

Neu-Braunfels, 30. Mai. 1866.

J. D. Lafrentz & Co.
früher J. D. Lafrentz & Son.
29

Vereinigte Staaten Internal Revenue License.

Alle Personen, die ein Geschäft, oder Handwerk, oder sonstiges Einkommen haben, fur welches durch das Internal Revenue Gesetz eine License für den Termin von 1. Mai 1866, bis zum 1. Mai 1867, erforderlich ist, ihre Applikationen zu dieser License in meiner Office im Courthause zu Neu-Braunfels oder meiner Wohnung bei Herr Ch. Bruns, hier daselbst zwischen den 4. und 9 Juni 1866 einzugeben.

Neu-Braunfels Mai 15. 1866.

Mart. W. Wagner,
Asst. Assr. of Internal Revenue 3. Dis. Texas.

Ein Ochsenwagen mit 4 bis 6 Joch Ochsen, sowie einzelne Joch Ochsen zu verkaufen bei

29 Anton Willmann.

Auction

einer großen Auswahl Waaren, und Küchengeräth Sonnabend den 2. Juni A. D. 1866.

Hermann Seele.

Auch werden eine Carriage ein Buggy und Pferd zum Verkauf kommen.

THE STATE OF TEXAS }
County of Comal } In Co. Court of Comal County for Settlement of Estates &c. May term A. D. 1866.

The State of Texas.

To all persons interested in the Administration of the Estate of the minor Heirs of D. Strademann deceased;

Heinrich Penshorn, Guardian of said estate having filed his final account as Guardian at this term of our Court, and applied for hearihg and allowance of the same, partition and distribution and final discharge. Now you are therefore cited to appear at the June term A. D. 1866 of said Court to be held on the last Monday (the 25th day) of June 1866 at the Court House of this County, to show cause, if any you can, why said account should not be allowed, and the prayer of petitioner granted

In witness whereof I hereunto set my hand and Official seal at New Braunfels, May 29th A. D. 1866.

(LS) LOUIS KESSLER, Clk. C.C.C.C.
29 By P. C. Bitter Deputy.

THE STATE OF TEXAS }
County of Comal. } In Co. Court of Comal County for settlement of Estates &c. May term A. D. 1866.

The State of Texas.

To all persons interested in the Administratiou of the Estate of the Minor Johannes Wessinger.

Hermann Seele Guardian of said Estate, having filed his final account as Guardian at this Term of our Court and apdlied for hearing and allowance of the same, partition and distribution, and final discharge: Now you are therefore cited to appear at the June term A. D. 1866 of said Court. to be held on the last Monday (the 25th day) of June 1866 at the Court House of this County, to show cause, if any you can, why said account should not be allowed and the prayer of petitioner granted

In witness whereof I hereunto set my Hand and Official Seal at New Braunfels May 29th A D. 1866.

(L. S.) LOUIS KESSLER, Clk. C.C.C.C.
29 By P. C. Bitter Deputy.

THE STATE OF TEXAS }
County of Comal. } In Couty Court for settlement of Estates &c. May term A. D. 1866.

The State of Texas.

To all persons interested in and to the unknown Heirs of the Estate of Louis Cortez deceased:

Hermann Seele, Administrator of said Estate having filed his final account as Adminiutrator at this term of our Court, and applied for hearing and allowance of the same, for partition and disiribution, and final discharge: Now you are therefore cited to appear at the June term A. D. 1866 of said Court, to be held on the last Monday, (the 25th day) of June 1866, at the Court House of this County, then and there to establish your claim and right as Heirs to said Estate, and show cause if any you can, why said account should not be allowed, and the prayer of petitioner granted

In testimony whereof I hereunto set my hand and Official Seal at Office in New Braunfels May 29th A. D. 1866.

(L. S.) LOUIS KESSLER, Clk, C.C.C.C.
30 By P. C. Bitter Depaty.

Schutzpocken.

Dienstag den 29., Mittwoch den 30. Mai, Donnerstag den 7 und Freitag den 8. Juni, jedesmal um 3 Uhr Nachmittags werde ich von Arm zu Arm von gesunden Kindern impfen. Beachtung der Stunde wird den Müttern oder sonstigen Angehörigen besonders empfohlen.

27. Dr. F. Bracht.

Der Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Familien von Neu Braunfels und Umgegend die rühmlichst bekannten Nahmaschinen aus Shaw G. Clarks Fabrik aus Biddeford, Maine, unentbehrlich in jeder Haushaltung, dieselben könnnen zu jeder Zeit besichtigt werden. Auch wird zu jeder Maschine eine ausführliche schriftliche Gebrauchsanweisung Gratis beigegeben. — Ferner sind billig zu haben Göthes sämmtliche Werke, sowie der englisch deutsche Ver. Staaten Briefsteller.

Neu Braunfels den 23. Mai 1866.

(28) Paul Hasenbeck & Co.

Am 13. Juni a. c. eröffne ich eine Abendschule für Erwachsene, und werde Alle für's practische Leben nöthigen Wissenschaften lehren. Einen Cursus für Unterricht in der französischen Sprache eröffne ich zur selben Zeit. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung im Hause des Herrn W. Boenig an.

Neu Braunfels im Mai 1866

J. Deutsch,
Lehrer an an der N. Br. Acad.

THE STATE OF TEXAS } In Co. Court
County of Comal } for Settlement of Estates &c. April Term A. D. 1866.

The State of Texas.

To all persons interested in the Administration of the Estate of Joseph Haas deceased:

Elise Schmitt and Hermann Seele, Administrators of said Estate having filed their final account as Administrators, at this term of the Hon. County Court of this County, and applied for hearting and allowance of the same and final discharge. Now you are therefore hereby cited ta appear at the May Term A. D. 1866 of said Court to be held on the last Monday of said Month at the Court House of this County, to show cause if any you can, why said account shonld not be allowed and the prayer of petitioners granted In witness whereof I hereunto set my Hand and Officeal Seal at Office in New-Braunfels April 30th A. D. 1866,

(L. S.) LOUIS KESSLER Clk. C.C.C.C.
25 By P. C. Bitter Deputy

PROBATE NOTICE.

The under-igned having been appointed at the April Term A. D. 1866 of the Hon. County Court of Comal County for Settlement of Estates, Administrator with the will annexed. of the Estate of Sarah Williams decd. late of this County, Notice is therefore given to all persons having claims against said Estate, to present them duly authenticated within the time prescribed by law, else they will be barred, and those indebtet to the Estate to come forward and make payment.

New Braunfels, May 1st 1866.

GEORGE K. PERKINS.
Adms. with the Will annexed of the Estate of Sarah Williams deceased. 28

Julius Harms

empfiehlt nebst seinem wohlerlesenen Lager von Dry Goods und Groceriesn die von Herrn J. Lauda gekauften reichen Vorrath von Eisenwaaren, Drahtzeug, Eisen, Stahl ꝛc. ꝛc. zu den billigsten Preisen. (34)

In der deutschen Buchhandlung von

Schäfer & Konradi,

Süd-West Ecke der Vierten Woodstraße Philadelphia, erschien soeben nachstehendes vortreffliches Werk in neuer Auflage und ist in allen deutschen Buchhandlungen zu haben:

Der Selbstarzt,
oder
Docktor und Apotheker im eigenen Hause.

Eine zuverlässige Anweisung, sich vor Krankheiten zu schützen und durch Selbstbereitung der vorzüglichsten Mittel von ihnen zu befreien, auch bei unheilbaren und chronischen Krankheiten sich wenigstens möglichst Erleichterung zu verschaffen.

Medizinisch-chirurgisches

Handbuch für das Volk
von
Dr. Emil Querner

Mit erläuternden Abbildungen.

Preis (gut gebunden) $1,25

Dieses höchst nützliche Buch ist jetzt schon in mehreren tausend Exemplaren im Publikum verbreitet, und enthält die wirksamsten Hausmittel gegen oft vorkommende Krankheiten, wodurch sich ein Jeder ohne ärztliche Hülfe selbst helfen kann.

J. J. Groos,

Neu-Braunfels, Texas.

Agent der Aetna u. Phönix Versicherungs-Gesellschaften
von Hartford Connecticut.

Aufträge werden prompt besorgt und Policen ausgestellt ohne Verzug. 9

JAMES PAUL
Advokat und Rechtsanwalt
Neu-Braunfes Texas.

H. Runge u. Co.,
Commissions und Speditions-Geschäft,
Indianola,
Powder Horn Wharf Tex.

THE NEW YORK NEWS

Journals of Politics, Literature Fashions, Market and Financiel Reports, Interesting Miscellany and News from
ALL PARTS OF THE WORLD
The Largest, Best and Cheapest Papers
Published In New York.

NEW YORK WEEKLY NEWS.
Published Every Wednesday,

One Copy, one year	$2,00
Ten Copies, one year	$17,00

SEMI-WEEKLY NEWS,
Published every Tuesday and Friday,

Single Copies, one year	$4,00
Ten Copies, one year	$30,00

NEW YORK DAYLY NEWS.

To mail Ssbscribers	$10 Per Annum
Six Months	Five Dollars

Specimen Copies of Daily and Weekly News Send Free.

Adress,

BENJ. WOOD,
Daily News Building,
No 10 City Hall Square,
NEW YORK CITY.

Den geehrten Kunden und dem Publikum überhaupt mache ich die Anzeige, daß die Apotheke von Herrn A. Forcke wieder vollständig mit Allem versehen ist. So auch mit verschieden Toiletten-Gegenständen als Eau de Cologne wohlriechende Seife, feine Waschschwämme u. s. w. Um fernern geneigten Zuspruch ersucht.

27 J. Völker.

Wahlanzeige.

Staat Texas, } In Gemäßheit einer Proclamation des Gouverneurs, dd.
County Comal. } Austin den 16. April d. J. und kraft der durch das Gesetz mir verliehenen Autorität ordne ich, Endesunterschriebener auf Montag den 25. Juni d. J. eine Wahl für nachstehend aufgeführte Beamte an, als Governer, Lieutenant Governor, Comptroller der öffentlichen Rechnungen Staats Schatzmeister, Commissioner der General Land Office, Richter der Supreme Court (fünf oder drei, wie der Fall liegen mag, abhängig von der Genehmigung oder Verwerfung der Constitution), Attorney General, Richter der District Courts und District Attorneys für die verschiedenen Gerichtsbezirke, Senatoren und Repräsentanten für die Staatslegislatur, ein County Richter (oder Chief Justice, wenn die Amendements zur Constitution verworfen werden sollten), vier County Commissioner, ein District Court Clerk, ein County Court Clerk, ein Sheriff und County Schatzmeister, ein Assessor und Collector der Taxen; ein County Surveyor, zwei Friedensrichter und ein Constable für jeden Bezirk und einen Coroner für jedes County im Staat ebenso

für die Annahme oder Verwerfung der zur Constitution des Staates in Vorschlag gebrachten Amendements.

Die Stimmkasten werden Während der gesetzlichen Stunden an folgenden Plätzen offen sein.

Bezirk.	Wahlplatz.	Vorsitzer.
Nr. 1	Courthaus	William Wetzel
„ 2	Will. Schmitz Haus	Will. Schmitz
„ 3	Schulhaus Comalstadt	Jacob Rose
„ 4	Schulhaus	Thomas Schwab
„ 5	Peter Haags Haus	Peter Haag
„ 6	Schulhaus	Philipp Wagner
„ 7	Gottlieb Elbels Haus	Gottlieb Elbel
„ 8	Michail Heimer's Haus	Michael Heimer
„ 9	Will. Barbee's Haus	Will. Barbee
„ 10	Karl Neuse's Haus	Karl Neuse.

Die Herrn Vorsitzer werden hierdurch ersucht, ihre in vorgeschriebener Form abgefaßten Berichte binnen 5 Tagen nach gehaltener Wahl an den Unterzeichneten oder in seiner Abwesenheit an den County Clerk einzureichen.

Neu Braunfels den 12 Mai 1866.

(L. S.) Georg Klappenbach,
27 Chief Justice Comal County.

ELECTION NOTICE.

THE STATE OF TEXAS }
County of Comal. } Pursuant to a proclamation of he Governor dd. Austin April 16th 1866 and by virtue of the authority vested in me by law, I the undersigned direct, that an election be held at all the election polls of this County on Monday the 25th day of June 1866 for the following officers, to wit: Governor, Lieutenant Governor, Comptroller of Public Accounts State Treasurer, Commissioner of the General Land Office, Judges of the Supreme Court [five or three, as the case may be, depending on the ratification or rejection of the amendments to the Constitution] Attorney General, Judges of the District Courts and District Attorneys for the several Judicial Districts, one Senator and one Representative to the State Legislature, and one County Judge [or Chief Justice, if the amendments to the Constitution are rejected] four County Commissioners, one District Court Clerk, one County Court Clerk, one Sheriff, one County Treasurer, one Assessor and Collector of Taxes, one County Surveyor, two Justices of the Peace and one Constable for each precinct and one Coroner for each County in the State, and also: for the adoption or rejection of the amendements proposed to the Constitution of the State.

The polls will be open during legal hours at the following places:

Precinct	Poll	Presiding Officer
No. 1	Courthouse	Wm. Wetzel
„ 2	Wm. Schmitz's house	Wm, Schmitz
„ 3	Schoolhouse Comalt.	Jacob Rose
„ 4	Schoolhouse	Thom. Schwab
„ 5	Peter Haag's house	Peter Haag
„ 6	Schoolhouse	Phil. Wagner
„ 7	Gottlieb Elbel's house	Gottlieb Elbel
„ 8	Mich. Heimer's house	Mich. Heimer
„ 9	Wm. Barbees House	Wm. Barbee
„ 10	Chas. Neuse's house	Charles Neuse

The presiding Officars of the several Precincts will make their returns within 5 days after holding said election to the undersigned or in his absence to the Clerk of ihe County Court as the law directs.

New-Braunfels, this 12th day of May A. D. 1866.

(L. S.) G. KLAPPENBACH,
Chief Justice Comal County.

Patent Medizinen

in großer Auswahl haben die Unterzeichneten direct von den betreffenden Patent-Inhabern, als deren Agenten empfangen, als sämmtliche Jayne's, Barne's, McLanes, Ayer's ꝛc. Medicinen, Mustang-, Young American-, und Cherokee Liniment, Parks und Ayers Balsam für Brustleidende, verschiedene Sorten Sassaparille, Hostetter, Hoofeland's, Selfs und Stoughton Bitters, ꝛc ꝛc und empfangen dieselben fortwährend frische Vorräthe davon.

Neu Braunfels den 7. Mai, 1866

31 Köster & Tolle.

Soeben erhalten

Limburger- und Kräuter Käse, holländische Häringe, Sardellen, Sardinen, Cod-Fische, getrocknete Pflaumen, Birnen, Kirschen und Heidelbeeren, Mandeln, Chocolade, französischen und englischen Senf, Capern, Sago, Graupen, verschiedene Gewürze als Zimmt, Muskatnusse, Muskatblüthe, Ingwer, Kümmel ꝛc Kaffee-Extract, verschiedene Sorten Stopfer ꝛc.

Neu Braunfels den 9. Mai, 1866

29 Köster & Tolle.

Farm zu Verkaufen.

Eine Farm am Jerontimo mit 240 Acker Land u. 75 Acker Wald, guten Gebäuden, gutem Brunnen beim Hause, sowie mit hinlänglichem Wasser im Creek und guter Viehranch ist zu verkaufen. Nachweis in der Expedition. 28